



Geschäftsführung F.S. Kustermann GmbH: Dr. Susanne Linn-Kustermann, André Garcia, Caspar-Friedrich Brauckmann

Pressemitteilung, 26. Februar 2021:

Die F.S. Kustermann GmbH erweitert die Geschäftsführung um André Garcia

Fragen an und Antworten von Frau Dr. Linn-Kustermann, Herrn Caspar-Friedrich Brauckmann und Herrn André Garcia anlässlich der Erweiterung der Geschäftsführung.

Frau Dr. Linn-Kustermann, Herr Brauckmann, die Geschäftsführung der F.S. Kustermann GmbH ist um Herrn André Garcia verstärkt worden. Was waren die Beweggründe für diesen Schritt?

LK: Wir agieren als Unternehmen in einem äußerst dynamischen Umfeld und haben natürlich neben der Gegenwart auch immer die Zukunft im Blick. Die personelle Verstärkung in der Geschäftsführung mit Herrn Garcia ist da ein logischer Schritt. Er kommt aus unseren eigenen Reihen, kommt nicht neu von außen in unser Haus und ist mit unseren Strukturen bestens vertraut. Das ist sehr gut so und sorgt für Kontinuität und Verlässlichkeit.

CFB: Wir arbeiten bereits seit vielen Jahren vertrauensvoll mit Herrn Garcia zusammen. Er kennt unsere Werte, Einstellungen, das Unternehmen und die Mitarbeiter und teilt unsere Vision bei der zukünftigen Entwicklung unseres traditionellen Familienunternehmens. Im Laufe der Zeit hat er zudem viele Prozesse und Veränderungen im Haus bereits eng begleitet. Wir sind ein besonderes Haus - in seiner Art und Größe wohl im deutschsprachigen Raum einmalig. Da ist es ein sehr großer Vorteil, auch für die weitere Entwicklung unseres Unternehmens, wenn man sich bereits seit geraumer Zeit in unterschiedlichen Positionen bewiesen und umfangreiche Erfahrungen gesammelt hat.

Herr Garcia, wie geht es Ihnen damit?

AG: Ich bin sehr dankbar für die neue Möglichkeit und das Vertrauen in mich und freue mich auf die neuen Aufgaben. Frau Dr. Linn-Kustermann, Herr Brauckmann und ich teilen die gleichen Vorstellungen, kennen uns sehr gut und sind bereits ein „eingespieltes Team“. Selbstredend empfinde ich aber natürlich auch Respekt der neuen Position gegenüber, aber vor allem viel Freude für die neuen zukünftigen Aufgaben.

**Wir blicken auf ein sehr ereignisreiches Jahr in Pandemiezeiten zurück.
Wie hat sich Kustermann in den letzten Monaten verändert?**

AG: Dazu möchte ich sagen, dass ich unheimlich stolz bin auf meine Kollegen im gesamten Unternehmen. Innerhalb kürzester Zeit haben wir uns von einem zu 100% rein stationär agierenden Unternehmen in ein Omni-Chanel-Unternehmen gewandelt. Konkret bedeutet das, dass wir in den letzten Monaten mit einem eigenen Onlineshop live gegangen sind und nun unseren Kunden Click&Collect sowie Call&Collect anbieten können. Das Feedback unserer Kunden ist äußert positiv und sie freuen sich sehr über die neuen Erreichbarkeiten in diesen eingeschränkten Zeiten.

LK: Bei allen großen Herausforderungen und Unsicherheiten durch die Pandemie für jeden einzelnen von uns und generell für Einzelhandelsunternehmen, sollte man auch immer versuchen, das Positive zu sehen. Entscheidungen und Prozesse mussten auf einmal schnell getroffen und realisiert werden. Eine enorme Kraftanstrengung für die Mitarbeiter und das Unternehmen, die wir gemeinsam gemeistert haben. Und wir lernen als Organisation immer noch jeden Tag durch die neuen Kanäle dazu. Das war, ist und wird weiter fordernd bleiben, macht aber auch Freude. Insbesondere wenn man sieht, dass es funktioniert.

CFB: Wir sind ja nicht nur ein Unternehmen - wir sind ja auch eine Gemeinschaft, die gezeigt hat, dass man auch in sehr, sehr schwierigen Zeiten gemeinsam Schritt für Schritt mit einsatzbereiten Mitarbeitern, treuen Stammkunden und langjährigen Partnern in die richtige Richtung gehen und die Herausforderungen gemeinsam meistern kann. Da kommt uns auch die lange Historie des Hauses etwas entgegen. Wir sind in der über 222-jährigen Geschichte als Familienunternehmen mehrfach Krisen erprobt.

Die aktuelle Lage erschwert natürlich einen Blick in die Zukunft. Nichtsdestotrotz die Frage - wo sehen Sie die F.S. Kustermann GmbH in der unmittelbaren, mittelfristigen und langfristigen Zukunft?

LK: Erst einmal hoffen wir, dass sich die Lage langsam entspannt und wir mit aller Vernunft und Vorsicht Schritt für Schritt in die neue Normalität finden können. Die Gesundheit aller ist ein sehr wichtiges Gut, aber es muss auch - ohne in Aktionismus zu verfallen - nun eine klare Perspektive für die Menschen und die Wirtschaft geben. Hier ist selbstredend das richtige Verhältnis von Maß und Mitte gefragt.

CFB: Das kann ich nur unterstreichen. Nach der gemeinsamen Bewältigung der Pandemie und deren Folgen gilt es, mittelfristig die Attraktivität der Münchner Innenstadt wieder gemeinsam mit anderen Akteuren - z.B. dem Zusammenschluss von Münchens Ersten Häusern (ich erinnere gerne an die sehr erfolgreiche Aktion Kauf Lokal) weiter zu verbessern. Hier haben wir mit unserem Standort zwischen Rinder- und Viktualienmarkt allerbeste Chancen, in einem sehr attraktiven Umfeld unser Haus weiter zu entwickeln. Denn eine bessere Lage für ein Haus wie das unsere kann es im deutschsprachigen kaum Raum geben.

AG: Sicherlich wollen wir langfristig unsere Rolle als Gastgeber und als Ort der Inspiration weiterentwickeln. Wir möchten zukünftig- noch viel stärker ein Ort des Erlebens werden - nicht nur ein kompetenter und serviceorientierter Anbieter von Waren in der Münchner Innenstadt, sondern ein Ort des Kochens, Genießens, Lernens und des gemeinsamen Austauschs - wenn dies wieder möglich ist. Der Umbau und die Erweiterung der Kochschule und des Eventbereichs im letzten Jahr gibt ja bereits die Richtung vor. Zudem wollen wir uns weiter öffnen und mit starken Partnerschaften im Haus die Frequenz steigern.

Gerne stehen wir Ihnen jederzeit für weitere Pressematerialien sowie Interviewanfragen zur Verfügung.

Kustermann Presse-Kontakt:

MARKENKULTUR | Malte Perlitz
Ruffinistr. 7 | 80637 München
t: +49 (0)89 51 00 97 82 | m: +49 (0)176 32 75 90 67
malte.perlitz@marken-kultur.com | www.marken-kultur.com